

Schwul / Lesbisch / Transgender

Julian Beyer, Die neue Männlichkeit - Wie Schwule festgefahrene Konzepte revolutionieren

Schon 1984 fragte sich Herbert Grönemeyer: „Wann ist ein Mann ein Mann?“ Gesellschaftlich scheint die Frage schnell beantwortet: Ein Mann ist stark, zeigt keine Gefühle und fungiert als stoischer Ernährer. Doch was bedeuten diese heteronormativen Zwänge für Schwule? Was ist Männlichkeit, wenn sie nicht an antiquierte Erwartungen gekoppelt ist? Sind Schwule, insbesondere einer jüngeren Generation, freier oder genauso gefangen in angelernten, aufgedrückten Mustern?

ISBN 978-3-89656-329-3 64 Seiten, broschiert, 11 x 16 cm 8,00 €

[Querverlag](#)

Chantalle El Helou, VOM QUEERSEXISMUS ZUR EMANZIPATION - Ein Lagebericht mit Auswegen

Mit der Queerbewegung weht das Versprechen der Subversion nicht nur durch die Gänge der Universitäten, auch durch die Clubs, Bars und Kinos, in denen dieses Versprechen verwirklicht werden soll. Dekonstruktion ist dabei das Verfahren und Identität das Phänomen ihrer Wahl. Zeigt sich dennoch oder gerade deswegen aber nicht vielmehr eine Reproduktion sexistischer Stereotype? Und erklingt nicht gerade da – wo man sich besonders sexpositiv wähnt – ein neuer Ruf nach sexuellem Verzicht?

ISBN 978-3-89656-336-1 64 S., broschiert, 11 x 16 cm 8,00 €

[Querverlag](#)

Nora Eckert, AUSSERHALB ODER INNERHALB DER BINARITÄT? - Sind wir unsere Genitalien?

Schließt Binarität geschlechtliche Vielfalt aus? Die Autorin sagt nein und begründet, warum das so ist. Sie hinterfragt das bipolare Konzept, das eng mit dem Begriff „biologisches Geschlecht“ verbunden ist, denn damit werden Menschen in der Tat auf Genitalien und Körperfunktionen reduziert. Doch die menschliche Natur sieht nicht zuletzt mit Blick auf trans* anders aus. Binarität und Vielfalt gehören zusammen oder anders gesagt: Natur erlaubt, Kultur verbietet.

ISBN 978-3-89656-337-8 64 S., broschiert, 11 x 16 cm 8,00 €

[Querverlag](#)

Karen-Susan Fessel, Einfach nur Noni - Roman

Endlich! Als Noni im Netz eine Gruppe von trans* Jugendlichen entdeckt, passen die Puzzleteile auf einmal zusammen und das Leben scheint jetzt in genau die richtigen Bahnen zu gleiten. Zum ersten Mal fühlt Noni sich zugehörig und verstanden, bekommt nicht nur von der Familie, sondern auch von Fachleuten Unterstützung, und dann taucht auch noch Mirna auf ... und plötzlich wird alles dann doch wieder ganz anders ... Einfach nur Noni bricht ein ganz neues Tabu und erzählt die Geschichte einer beginnenden Transition. Doch Noni muss den bereits eingeschlagenen Weg noch einmal neu überprüfen und dabei erneut gegen Widerstände, Vorurteile und Rollenvorstellungen ankämpfen – und sich den elementaren Fragen stellen: Wie erkennen wir, was wir wirklich sind? Und ist es nicht manchmal schwerer, den vermeintlich einfacheren Weg zu gehen? Und was, wenn dieser bereits eingeschlagene Weg sich als falsch erweist?

ISBN 978-3-89656-332-3 ca. 240 S., broschiert, 12,5 cm x 20,5 cm ca. 18 €

[Querverlag](#)

Roland Gramling, Tote jagen nicht – Kriminalroman

Ein Heckenschütze versetzt die Bewohner der Stadt Brandenburg an der Havel in Angst. Scheinbar wahllos richtet der Sniper aus dem Hinterhalt unschuldige Passanten hin. Dank eines Augenzeugen vermutet die leitende Ermittlerin Claudia Schiller eine Verbindung zu einem alten, ungelösten Fall in

Berlin. Sie sucht daher ihren ehemaligen Kollegen Sören Petersen auf und bittet ihn um Hilfe. Petersen, der seine Karriere in der Mordkommission längst an den Nagel gehängt hat und inzwischen als Privatdetektiv arbeitet, willigt ein, die Kommissarin zu unterstützen. Die Ermittlungen entpuppen sich schnell als ein Stich ins Wespennest. Von der ehrgeizigen Staatsanwältin bis zur dubiosen Anführerin einer Sekte scheinen alle Beteiligten ihre eigene, verdeckte Agenda zu verfolgen. Und dann ist da auch noch der schweigsame Noah Mahlow, der als Einziger einen Mordanschlag des Heckenschützen überlebte.

ISBN 978-3-89656-333-0

ca. 480 S., 11 cm x 18 cm, broschiert

ca. 18 €

[Querverlag](#)

Kevin Junk & Noah Anderson (Hg.) PARABOLIS VIRTUALIS 3 NEUE, QUEERE LYRIK

Parabolis Virtualis, die queere Lyrikanthologie, geht nach zwei erfolgreichen Ausgaben in den dritten Band. In der neuen Ausgabe haben sich Noah Anderson und Kevin Junk für die Herausgabe zusammengetan. **Die Herausgebenden setzen diesmal einen klaren Fokus: Sie zeigen eine kuratierte Auswahl von afro-diasporischen, Schwarzen, queeren Lyriker*innen.** Neben eingeladenen Autor*innen wurde der Band wieder von einem Open Call begleitet. Dabei herausgekommen ist eine vielschichtige und vielstimmige Bestandsaufnahme aktueller Textproduktion aus der Schwarzen Community. Die Texte werden mit Illustrationen von Ford Kelly ausgestaltet.

ISBN 978-3-89656-323-1

96 S., 11 x 16 cm Klappbroschur

10 €

[Querverlag](#)

Joris Kern, sex, aber richtig*

Sex ist nicht mehr das, was er mal war. Er soll nicht länger Automatismus, nicht mehr Pflichterfüllung sein, sondern Ergebnis einvernehmlicher Aushandlungsprozesse. Spätestens seit #metoo verbreitet sich der Begriff „sexueller Konsens“. Aber machen Reden und Regeln wirklich alles klarer? Natürlich nicht! Denn die Sache ist komplex. Was ist mit den Geschlechterstereotypen und den normativen Bildern über Sex, die uns geprägt haben? Wer hat schon gelernt, über Sex zu sprechen? Was ist mit Unsicherheiten? Und wo bleiben da Lust und Spontaneität? Woher weiß man überhaupt, was man will? Kann man genießen lernen? Wann ist eine Grenze Schutz und wann Hindernis? Und muss immer alles richtig sein oder darf auch mal was schiefgehen? Dieses Buch ist ein gut gelaunter Spaziergang durch die Herausforderungen und Genüsse, die sich auftun, wenn man daran interessiert ist, Sexualität einvernehmlich zu gestalten. Joris Kern begreift Sex dabei auch als Spielplatz, in dem es unbedingt um Spaß und Neugier gehen soll. Damit das gelingt, hat dieses Buch Fragen und Antworten parat, die neue Horizonte eröffnen und zu mehr Kontakt mit sich selbst und anderen einladen.

ISBN 978-3-89656-335-4

ca. 240 S., 12,5 cm x 20,5 cm, broschiert

ca. 18 €

[Querverlag](#)

Myriam Sauer, Passage durch den reißenden Strom - Roman

Getragen von der schier unersättlichen Sehnsucht nach Leben begibt sich Rachel, eine in Berlin lebende trans* Frau, hinaus in das ozeanische Gefühl ihrer Transition. Eingebettet ist die Erzählung in die Liebesgeschichte zu Noah sowie zu ihrem kleinen Kreis Vertrauter, die die beiden um sich geschart haben und die als Bollwerk fungieren gegen die zersetzenden Kräfte der Großstadt und einer unabgeschlossenen Vergangenheit, die immer wieder hineinragt in das Ringen Rachels um ein Leben und einen Körper, die ihr Frieden schenken mögen. Dieser Debütroman ist zugleich Meditation über Ausschluss, Formen des geschlechtlichen Exils und der Ankunft, die intime Chronik einer Verwandlung und Zeugnis einer Stadt, die wie keine andere das Tor zum freien Fall ins eigene Begehren öffnet. Myriam Sauer ergründet das Innenleben ihrer Charaktere mit psychoanalytischer Präzision und bettet sie in ein soziales Gefüge, das sich mal um sie windet und sie dann frei atmen lässt, wenn sie immer wieder die essentielle Frage allen menschlichen Seins in den Vordergrund stellt: Was heißt es, dem eigenen Verlangen wahrhaftig zu sein?

ISBN 978-3-89656-331-6

ca. 320 S., broschiert, 12,5 cm x 20,5 cm

ca. 18 €

[Querverlag](#)

Neo Seefried & Xan Egger, FLUIDE WIDERSTÄNDIG- KEIT Transformative Narrative queerer Clubkultur

Wie können wir queere Räume nachhaltig und in Bezug auf mehrfache Marginalisierung transformieren? Wie schaffen wir es, Diversity nicht nur in Line-ups und Bookings, sondern auch innerhalb der ökonomischen Strukturen von Clubs zu etablieren? Welche Potenziale bergen fluide Identitätskonzepte, queere Körperpolitiken und pleasure positive spaces nicht nur für die Clubs, sondern auch für die hegemoniale Gesellschaft insgesamt?

ISBN 978-3-89656-338-5

64 S., broschiert, 11 x 16 cm

8,00 €

[Querverlag](#)

Sonja Steinert, Sieben Tage im Mai – Kriminalroman

Tadeusz Manulski, gerade aus der Haft entlassener Dealer und Polizistenmörder, wird auf dem Berliner Winterfeldtplatz überfahren und tödlich verletzt. Das Auto gehört der Friedhofsgärtnerin Astrid Schmitt. Hat sie ein Motiv für den brutalen Mord oder war ihr Auto lediglich die Mordwaffe? Die Ermittlungen fokussieren sich auf das Geschehen vor sechzehn Jahren, als durch eine verdeckte Ermittlung Manulskis Truppe aufflog. Hauptkommissarin Judith Rabe und ihr Team suchen nach Verbindungen zwischen damals und heute. Dabei stoßen sie auf Schweigen, Blockaden und Ungereimtheiten – und kommen nicht weiter. Als Astrid Schmitt einen Mordanschlag knapp überlebt, erfährt der Fall eine dramatische Wendung: Judiths Freundin Elli Wendt gerät in den Kreis der Verdächtigen.

ISBN 978-3-89656-334-7

ca. 224 S., 11 cm x 18 cm, broschiert

ca. 16 €

[Querverlag](#)

www.verlagsvertretung-schaefer.de